

Das Vergiessen mit Blei ist eine seit der Antike bekannte Methode, mit der Fugen an Natursteinmauerwerken geschlossen werden. Grösste Bedeutung gewann sie jedoch erst im Zeitalter von der Gotik bis ins 19. Jh. Heute droht diese altbewährte Technik verloren zu gehen.

Auch am Berner Münster wurden bis vor Kurzem speziell beanspruchte Fugen mit Blei vergossen. Um die vorhandenen Kenntnisse aufzufrischen und zu vertiefen, besuchten vier Mitarbeiter der Münsterbauhütte die Kölner Dombauhütte. In Köln wird diese Technik noch regelmässig angewendet und eingesetzt. Während zwei Tagen konnte am Aufbau einer Fiale mitgearbeitet werden. In lockerer Art und Weise führten uns die alten und jungen „Bleifüchse“ in Ihre „Geheimnisse“ des Verbleiens ein, praktisch und theoretisch. Ab Sommer 2003 wird die Technik am Bau wieder gezielt zur Anwendung kommen.

Wir danken Frau B. Schock-Werner, Dombaumeisterin zu Köln, sowie allen Kölner Kollegen für Ihr Entgegenkommen und die interessanten Erläuterungen!

Öffentlichkeit / Erfahrungsaustausch

Besuch in Köln,
Bleigiessen
21.-23.5.02

Text: P. Schmutz, Steinmetzmeister

Impressionen des Besuchs in Köln vom 21.-23. Juni 2002

- 1+2 Kollegen unter sich
- 3 Ausbrennen von alten Bleiresten
- 4 Rückverankerung
- 5 Bleigiessen

